

BVE aktuell

BVE



Seite 3

Unsere Wohnanlage
in Kirchdorf-Süd

Seiten 4-6

50 Jahre BVE –
Ein persönlicher Rückblick

Seite 7

Wasserspaß mit
den BVE KIDS

Seite 9

Wir sind dabei –
Ehrenamt beim BVE

Seite 16-17

Immer ansprechbar –
für ziemlich alles

Die Abteilung
Mitgliederförderung

Ausgabe 4/2018



Liebe Mitglieder,

der Herbst hat Einzug gehalten und auch das Jahr 2018 neigt sich schon dem Ende. Nun beginnt die Zeit des Jahres, die erste Rückblicke auf die vergangenen Monate erlaubt.

In 2018 haben wir wieder viel geplant, gebaut und modernisiert. Dabei konnten wir den jeweiligen zeitlichen Rahmen einhalten. Auf unseren diversen Baustellen hat sich einiges getan. Derzeit entstehen insgesamt 550 neue Wohneinheiten. So konnte beispielsweise mit dem Bau im zweiten Bauabschnitt in Winterhude begonnen werden. Nach dem Abriss des mit Baumängeln behafteten Bestandsgebäudes aus den 1920er Jahren, befinden sich in Winterhude 109 Wohneinheiten im Bau.

Darüber hinaus gab es dieses Jahr allerhand zu feiern. Beispielsweise in Seevetal-Lindhorst, in Neuwiedenthal und in der Märchensiedlung in Iserbrook kam die Nachbarschaft für ein buntes Fest zusammen. Besonders stolz sind wir auf die sehr guten Ergebnisse der aktuellen Wohnzufriedenheitsanalyse. Weitere Informationen können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit haben wir viel erreicht. Wir haben neben unserem internen

Nachhaltigkeitskomitee einen Beirat gegründet, in dem motivierte Mitglieder neue Ideen entwickeln und ihre Perspektive miteinbringen. Zudem haben wir uns zum ersten Mal mit verschiedenen Aktionen an den »Deutsche Aktionstage für Nachhaltigkeit« teilgenommen.

Am 22.11.2018 von 16.00 bis 19.00 Uhr findet wieder unsere Vorstandssprechstunde statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit gerne für ein persönliches Gespräch mit unseren Vorständen. Bitte melden Sie sich frühzeitig über unsere Zentrale zur Sprechstunde an.

Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst und schon jetzt eine besinnliche Weihnachtszeit.

Viel Spaß beim Lesen



Michael Wulf



Axel Horn

Unsere Wohnanlage in Kirchdorf-Süd

Unsere Wohnanlage in Kirchdorf-Süd ist erst vor kurzem 40 Jahre alt geworden. Das haben wir groß gefeiert und blicken mit unseren Mitgliedern gemeinsam in die Zukunft der sicherlich nächsten 40 Jahre.

Aber natürlich wissen wir sehr gut, dass die vergangenen vier Jahrzehnte auch ihre Spuren an den Häusern hinterlassen haben. Immerhin 425 Wohnungen mit knapp 1.300 wohnenden Mitgliedern beherbergen die Gebäude – da ist viel los.

Nach einer umfassenden energetischen Modernisierung in den letzten Jahren, haben wir sämtliche der 25 Treppenhäuser modernisiert. Das bedeutet aber nicht nur, frische Farbe an die Wände bringen zu lassen, sondern ein Farbkonzept zu entwickeln, welches Rücksicht auf die Architektur und so z.B. die vorhandenen Wandfliesen nimmt. Ebenfalls wurden die Treppengeländer sowie die Aufzugtüren farblich angepasst.

Zeitgemäß ist sicherlich auch, die Beleuchtung der Treppenhäuser so umzustellen, dass einerseits mehr Licht entsteht, gleichfalls aber Energie gespart werden kann. Moderne LED-Technik macht dies möglich. Fehlende Lampen wurden nachgesetzt, dunkle Ecken und Stolpermöglichkeiten hierdurch beseitigt.

Um das Gesamtbild abzurunden, wurden die vergilbten Kunststoffschilder der alten Geschosshöhen durch gefräste Aluminiumschilder ersetzt. Dies wirkt sehr hochwertig und jeder, egal ob Bewohner oder Gast, findet sich zurecht. Die Treppenhausreinigung übernimmt ein Fachunternehmen.

Gegenüber den Wohngebäuden in der Ottensweide steht eine große Parkpalette mit über 170 Stellplätzen auf mehreren Ebenen. Dieses kleine Parkhaus wurde aufwendig instandgesetzt, die durch Tausalze des Straßenverkehrs entstandenen Schäden an den Betonstützen behoben. Auch hier konnte mit der modernen LED-Technik aus einer ehemals eher dunklen unteren Tiefgaragenebene eine helle Atmosphäre geschaffen werden.

Neue Parkplatzmarkierungen, neu gestrichene Geländer und Brüstungen sowie die fünf neue Masten mit kräftiger Beleuchtung auf der oberen offenen Ebene lassen die Parkpalette in neuem Glanz erstrahlen. Durch den Zukauf von 45 weiteren Stellplätzen können wir zukünftig unseren Mitgliedern noch mehr Parkraum anbieten.

Interessant ist auch, dass wir mit über eineinhalb Kilometern Spikes für eine erfolgreiche Taubenabwehr gesorgt haben. Ergänzt wird diese Taubenabwehr mit sogenannten Vergrämungsschälchen, von denen über 1.000 Stück im Bereich der Fensterbänke angebracht wurden. Uns geht es vor allem um die Minimierung von Verschmutzungen und ein Mehr an Hygiene.

Im kommenden Jahr geht es weiter mit kleineren Fassadenarbeiten und einer abschnittswisen Balkonsanierung. Die Zukunft ist bereit in Kirchdorf-Süd.

Alexander Kuhr und Peter Finke

50

Jahre BVE

»Aufgaben meistern
wir gemeinsam«

Die Einblicke in den
Lebenslauf von
Horst Wenzel, der den
BVE seit nun 50 Jahren
begleitet, erlauben
uns eine kleine Zeitreise
zu machen.

50 Jahre BVE - Horst Wenzel - Ein Leben für die Genossenschaft

Am 5.2.1938 in Hamburg in der Solnefelds Landstraße 110 geboren gelangte ich mit meiner Mutter und meinen Geschwister vor den Bombenangriffen auf Hamburg flüchtend bei den Großeltern im Osterbrück. Glückliche Kinderjahre in der Solnefeldstraße und der Mauerlehre folgten Studienjahre in Weimar und Erfurt. Ich lernte meine Frau Christel kennen und lieben. Wir heirateten am 24.12.1953. Nach meinem Ingenieurstudium flüchteten wir 14 Tage vor dem Mauerbau über West-Berlin nach Hamburg. Hier arbeitete ich bei einem Architekten und bei der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft "Neues Hamburg" bevor ich am 1.4.1963 beim BVE als Bauführer tätig wurde. Meine Lehrmeister waren in den Anfangsjahren beim BVE die Herren Denkersen, Herr Pape und Herr Biermann. Alle 3 haben mir die Augen für das Wesentliche geöffnet und geschärft. Durch meine handwerkliche Ausbildung weckte ich auf meinen Baustellen richtig zu entscheiden und redete nicht wie der Blinde von der Farbe. In den ersten Jahren beim BVE machte ich ein Hösel ein Fernstudium zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft.

Qualität und Termingerechte Ausführung der Arbeiten aller Gewerke waren immer im Focus unseres Teams vom Bau. Die enge Verzahnung zwischen Büro und Kundendienst, zwischen Planung und Ausführung führten dazu, daß oft pro Jahr 200-400 Wohnungen an die Mitglieder zur Nutzung übergeben wurden.

b.w.

Ob am Idenefelder Holt, Heilbrunn, in Rissen, Oslos¹²,
 Franzosen Zoppel, Tränkeweg, Zellstedt, Dotokünzel,
 Neuwiedenthal, Kaugraben, Sorderstedt oder Altona - im
 Laufe meiner Tätigkeit im BVE in unterschiedlichen Funktionen
 in 40 Jahren wurden ca. 10000 Wohnungen an unsere Mit-
 glieder übergeben. Diese große Anzahl verbunden mit
 der guten Qualität machen mich im Nachhinein stolz.
 Ob unter den Herren Dender sen., Denker jun., Helms
 oder wulf es waren und sind immer die Belange
 unserer Genossenschaftsmitglieder nicht oder nur anderes
 Handeln

Es konnte sich im BVE während meiner Zeit in der
 technischen Abteilung jeder auf den anderen voll
 verlassen und die Aufgaben meisterten wir wie heute
 gemeinsam.

Als Ruhestandler wurde ich 2008 von Herrn Brasche an-
 gesprochen den Nachbarschaftsdreff Sülldorf-Isorbrook
 eigenverantwortlich zu leiten. Das tue ich nun mehr
 seit 10 Jahren mit viel Freude und habe hier ein Team
 von aktiven Mitarbeitern. Jährlich wird zusätzlich ein
 Preisobal organisiert.

kleinerem arbeite ich seit Jahren im AR des BVE mit.
 Im Bauausschuss kann ich meine Baukenntnisse in die
 Praxis schmeißen.

Mit ganzem Herzen hin und werde ich immer ein
 dem Genossenschaftsgut verbundenen u. dienendes sein,
 Flost Koendel

Wasserspaß mit den BVE KIDS



Beim Stand Up Paddling hatten die BVE KIDS viel Spaß

kurz bevor die kühleren Tage kamen, waren
 die BVE KIDS zum »Wasserspaß« verabre-
 det. Es gab einen Schnupperkurs im Stand
 Up Paddling. Bereits nach kurzer gemeinsamer
 Einführung waren die ersten Kinder auf dem
 Wasser und versuchten, auf dem wackeligen Boards
 vom Alsterlauf auf den Eppendorfer Mühlenteich zu

gelangen. Da war ein gutes Gleichgewichtsgefühl
 gefragt - und es klappte! Auch einige der Eltern wa-
 ren neugierig und probierten das Stand Up Paddling
 abenteuerlustig aus. Die Veranstaltung fand in Koope-
 ration mit der altoba eG statt. Das war ein Riesenspaß
 und ein gelungener Tag!

10 Jahre »Young Leader Network«

Vor zehn Jahren wurde im Kreis einer Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften das Branchennetzwerk für zukünftige Führungskräfte »Young Leader Network« entwickelt. Hintergrund war das damals wie heute aktuelle Thema des Fach- und Führungskrätemangels, der auch die Genossenschaften beschäftigt: Wie lassen sich gut ausgebildete und engagierte Nachwuchskräfte im Unternehmen halten, auch wenn nicht sofort eine passende (Führungs-) Position zu vergeben ist? Der Teilnehmerkreis ist inzwischen über den norddeutschen Raum hinausgegangen, auch aus Berlin und Braunschweig entsenden inzwischen Wohnungsunternehmen »Young Leader«. Die Verantwortung für die Organisation des Netzwerks liegt bei unserem genossenschaftlichen Dachverband, dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.

Auch der BVE hat sich dieses Themas angenommen und nun bereits den sechsten Teilnehmer im Netzwerk. Alle Young Leader haben durchweg positive Erfahrungen gemacht und sind weiterhin engagierte Mitarbeiter des BVE, vier davon in Führungspositionen.

Die aktive Zeit im Netzwerk sind zwei Jahre, in denen sich die Nachwuchskräfte ihre Unternehmen und spannende Projekte gegenseitig vorstellen; danach ist es an den Teilnehmern, sich weiter zu vernetzen. So konnten bereits einige Neubauten wie z. B. der Anscharpark in Kiel (Gemeinschaftsprojekt der Genossenschaften Wankendorfer eG, WOGKE Kiel eG, Baugenossenschaft Mittelholstein eG, GWU Eckernförde eG) oder auch die denkmalgeschützte Schillerpark-Siedlung in Berlin (1892 eG) sowie die runden Buchenhof-Bauten des BVE besichtigt werden.

Der Austausch der Teilnehmer steht dabei im Vordergrund. Die meisten sind dabei aus dem kaufmännischen und weniger aus dem technischen Bereich, aber durch die Besuche bei den anderen Wohnungsunternehmen bekommen alle auch immer einen Einblick in die Arbeit von anderen Abteilungen. Auch die Besuche bei externen Unternehmen bringen viele Informationen über Marketingideen, Heizkostenverteiler, Betriebskostenabwicklung oder Schadensmeldungsprozesse. Durch das Young Leader Netzwerk werden so der Blick über den Teller rand möglich und wertvolle Kontakte geknüpft, die auch bei der einen oder anderen Fachfrage im Arbeitsalltag weiterhelfen können.

Menschen unter uns

Seit 50 Jahren Mitglied:

Christa Stier
Eckehardt Reuther
Guenter Koenig
Harald Winterstein
Hartmut Weier
Heidrun Reuter

Heinz Hamann
Horst Sorge
Horst Wenzel
Ingrid Otto-Viole
Jens Thiedemann
Klaus Groth
Klaus Lohmeier

Margot Mahlstedt
Margret Roggenkamp
Marianne Hennig
Monika Bräsicke
Peter von Bockel
Regina Ziegeler
Silke Rothenhäuser

Wir sind dabei – Ehrenamt beim BVE



Alle Ehrenamtlichen der Nachbarschaftstreffs sind im Oktober zu einem gemeinsamen Abend im Panoptikum am Spielbudenplatz und anschließendem Essen im Blockbräu zusammen gekommen. Der Vorstand des BVE hatte – als Dank an die engagierten Mitglieder – eingeladen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Viele der Teilnehmer kennen sich durch die regelmäßigen Planungsunden schon seit Jahren untereinander und die Freude war groß, sich wieder zu treffen. Neue Gesichter wurden herzlich begrüßt.

Beim Bauverein der Elbgemeinden sorgen mittlerweile rund 50 Ehrenamtliche in den Nachbarschaftstreffs der verschiedenen Wohnanlagen für ein Miteinander im Quartier. Es werden Kaffeemittage organisiert, es wird gespielt und Vorträge zu Themen organisiert, die die Mitglieder interessieren. Näh- und Handarbeitsgruppen haben sich gegründet und Nachbarn sind sportlich aktiv oder weisen einander in Yogaübungen ein. Das Programm ist bunt und lebt von und mit den Menschen im Quartier. Zweimal im Jahr kommen alle zur Planungsrunde zusammen und besprechen, was in Ihren Treffs so läuft, geben einander Anregungen oder helfen sich gegenseitig bei Pro-

blemen in der Wohnanlage oder in den Treffs. Viele Ehrenamtliche sind bei mehreren Aktivitäten dabei, andere laden zu konkreten Terminen oder Themen ein. Ganz wie jeder es möchte – oder wie es einem Spaß macht.

Auch der jährliche Ausflug der Wohnanlagen wird von einer Gruppe Ehrenamtlicher mitgeplant. Gleich nach den Ausflügen trifft man sich zu Überlegungen für das kommende Jahr. Neue Ziele zu finden mit geeigneten Restaurants für 100 Personen ist nicht immer ganz einfach. Und der jährliche Ausflug ist für viele Nachbarn das Highlight des Jahres. Das will gut geplant sein. Das Miteinander macht allen großen Spaß und bereichert das Leben und den Alltag in den Wohnanlagen sehr.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Ehrenamtes beim BVE.
Haben Sie Lust und Zeit, dabei zu sein?
Rufen Sie gerne Frau Kirsten Schüler unter 040/24 42 22 95 an.

Januar

1. DI	1. KW Neujahr
2. MI	
3. DO	
4. FR	
5. SA	
6. SO	Hl. Drei Könige
7. MO	2. KW
8. DI	
9. MI	
10. DO	
11. FR	
12. SA	
13. SO	
14. MO	3. KW
15. DI	
16. MI	
17. DO	
18. FR	
19. SA	
20. SO	
21. MO	4. KW
22. DI	
23. MI	
24. DO	
25. FR	
26. SA	
27. SO	
28. MO	5. KW
29. DI	
30. MI	
31. DO	

Februar

1. FR	
2. SA	
3. SO	
4. MO	6. KW
5. DI	
6. MI	
7. DO	
8. FR	
9. SA	
10. SO	
11. MO	7. KW
12. DI	
13. MI	
14. DO	Valentinstag
15. FR	
16. SA	
17. SO	
18. MO	8. KW
19. DI	
20. MI	
21. DO	
22. FR	
23. SA	
24. SO	
25. MO	9. KW
26. DI	
27. MI	
28. DO	Weiberfastnacht
29. FR	
30. SA	
31. SO	Beginn der Sommerzeit

März

1. FR	
2. SA	
3. SO	
4. MO	10. KW Rosenmontag
5. DI	
6. MI	Aschermittwoch
7. DO	
8. FR	
9. SA	
10. SO	
11. MO	11. KW
12. DI	
13. MI	
14. DO	
15. FR	
16. SA	
17. SO	
18. MO	12. KW
19. DI	
20. MI	
21. DO	
22. FR	
23. SA	
24. SO	
25. MO	13. KW
26. DI	
27. MI	
28. DO	
29. FR	
30. SA	
31. SO	Beginn der Sommerzeit

April

1. MO	14. KW
2. DI	
3. MI	
4. DO	
5. FR	
6. SA	
7. SO	
8. MO	15. KW
9. DI	
10. MI	
11. DO	
12. FR	
13. SA	
14. SO	
15. MO	16. KW
16. DI	
17. MI	
18. DO	
19. FR	Karfreitag
20. SA	
21. SO	Ostersonntag
22. MO	17. KW Ostermontag
23. DI	
24. MI	
25. DO	
26. FR	
27. SA	
28. SO	
29. MO	18. KW
30. DI	
31. FR	

Mai

1. MI	Tag der Arbeit
2. DO	
3. FR	
4. SA	
5. SO	
6. MO	19. KW
7. DI	
8. MI	
9. DO	
10. FR	
11. SA	
12. SO	Muttertag
13. MO	20. KW
14. DI	
15. MI	
16. DO	
17. FR	
18. SA	
19. SO	
20. MO	21. KW
21. DI	
22. MI	
23. DO	
24. FR	
25. SA	
26. SO	
27. MO	22. KW
28. DI	
29. MI	
30. DO	Christi Himmelfahrt
31. FR	

Juni

1. SA	
2. SO	
3. MO	23. KW
4. DI	
5. MI	
6. DO	
7. FR	
8. SA	
9. SO	Pfingstsonntag
10. MO	24. KW Pfingstmontag
11. DI	
12. MI	
13. DO	
14. FR	
15. SA	
16. SO	
17. MO	25. KW
18. DI	
19. MI	
20. DO	Fronleichnam
21. FR	
22. SA	
23. SO	
24. MO	26. KW
25. DI	
26. MI	
27. DO	
28. FR	
29. SA	
30. SO	
31. MI	

Juli

1. MO	27. KW
2. DI	
3. MI	
4. DO	
5. FR	
6. SA	
7. SO	
8. MO	28. KW
9. DI	
10. MI	
11. DO	
12. FR	
13. SA	
14. SO	
15. MO	29. KW
16. DI	
17. MI	
18. DO	
19. FR	
20. SA	
21. SO	
22. MO	30. KW
23. DI	
24. MI	
25. DO	
26. FR	
27. SA	
28. SO	
29. MO	31. KW
30. DI	
31. MI	

August

1. DO	
2. FR	
3. SA	
4. SO	
5. MO	32. KW
6. DI	
7. MI	
8. DO	
9. FR	
10. SA	
11. SO	
12. MO	33. KW
13. DI	
14. MI	
15. DO	Maria Himmelfahrt
16. FR	
17. SA	
18. SO	
19. MO	34. KW
20. DI	
21. MI	
22. DO	
23. FR	
24. SA	
25. SO	
26. MO	35. KW
27. DI	
28. MI	
29. DO	
30. FR	
31. SA	

September

1. SO	
2. MO	36. KW
3. DI	
4. MI	
5. DO	
6. FR	
7. SA	
8. SO	
9. MO	37. KW
10. DI	
11. MI	
12. DO	
13. FR	
14. SA	
15. SO	
16. MO	38. KW
17. DI	
18. MI	
19. DO	
20. FR	
21. SA	
22. SO	
23. MO	39. KW
24. DI	
25. MI	
26. DO	
27. FR	
28. SA	
29. SO	
30. MO	40. KW

Oktober

1. DI	
2. MI	
3. DO	Tag d. Dt. Einh.
4. FR	
5. SA	
6. SO	
7. MO	41. KW
8. DI	
9. MI	
10. DO	
11. FR	
12. SA	
13. SO	
14. MO	42. KW
15. DI	
16. MI	
17. DO	
18. FR	
19. SA	
20. SO	
21. MO	43. KW
22. DI	
23. MI	
24. DO	
25. FR	
26. SA	
27. SO	Ende der Sommerzeit
28. MO	44. KW
29. DI	
30. MI	
31. DO	Reformationstag

November

1. FR	Allerheiligen
2. SA	
3. SO	
4. MO	45. KW
5. DI	
6. MI	
7. DO	
8. FR	
9. SA	
10. SO	
11. MO	46. KW
12. DI	
13. MI	
14. DO	
15. FR	
16. SA	
17. SO	
18. MO	47. KW
19. DI	
20. MI	Buß- und Betttag
21. DO	
22. FR	
23. SA	
24. SO	Totensonntag
25. MO	48. KW
26. DI	
27. MI	
28. DO	
29. FR	
30. SA	

Dezember

1. SO	
2. MO	49. KW
3. DI	
4. MI	
5. DO	
6. FR	Nikolaus
7. SA	
8. SO	2. Advent
9. MO	50. KW
10. DI	
11. MI	
12. DO	
13. FR	
14. SA	
15. SO	3. Advent
16. MO	51. KW
17. DI	
18. MI	
19. DO	
20. FR	
21. SA	
22. SO	4. Advent
23. MO	52. KW
24. DI	Heiligabend
25. MI	1. Weihnachtstag
26. DO	2. Weihnachtstag
27. FR	
28. SA	
29. SO	
30. MO	1. KW
31. DI	Silvester



Mitgliederbefragung 2018

Die Ergebnisse der Wohnzufriedenheitsanalyse

»Hier ist das Ergebnis!« Judith Swizynski, Leiterin der Wohnungswirtschaftlichen Abteilung, hält lächelnd einen Ordner mit der Aufschrift »Mitgliederbefragung im Auftrag des Bauverein der Elbgemeinden eG, Bericht 2018« in ihren Händen. »Wir freuen uns, dass wir die guten Ergebnisse aus der vorangegangenen Befragung im Jahr 2014 noch einmal steigern konnten«, fügt sie hinzu. Ole Bührmann, Stellvertreter der Leiter der Abteilung, ergänzt: »Wichtige Aspekte guten Wohnens sind der Service und die Mitgliederorientierung unserer Genossenschaft als Vermieter. Deshalb sind wir besonders erfreut, dass wir in diesen beiden Bewertungskriterien besonders gute Rückmeldungen erhalten haben.«

Auch bei der diesjährigen Befragung wurden die Mitglieder neben den Serviceaspekten auch zu den Themenfeldern Zufriedenheit mit der Wohnung, dem Wohngebäude und dem Wohnumfeld befragt: Wie zufrieden sind Sie? Was beschäftigt Sie? Und: Was können wir besser machen? Erneut war das Institut INWIS mit der telefonischen, anonymen Befragung beauftragt; die Anzahl der Befragten wurde von 10% aller wohnenden Mitglieder auf knapp 15% (2.000 Mitglieder!) erhöht. Ein Anteil von 10% wäre zwar für die Aussagekräftigkeit der Befragung mehr als ausreichend, doch die erhöhte Anzahl der Interviews erlaubt eine noch genauere Eingrenzung, in welchem Wohngebiet noch ggf. Handlungsbedarf seitens des BVE besteht.

In allen Bereichen konnten die bereits guten Ergebnisse der letzten Befragung sogar noch verbessert werden – die tägliche Arbeit, aber auch die Maßnahmen, die der BVE im Zuge der vorangegangenen Mit-

gliederbefragung umgesetzt hat, wurden honoriert: die Durchführung von zusätzlichen technischen Maßnahmen im Zuge der letzten Wohnzufriedenheitsanalyse, der Verbesserung der Ansprechbarkeit durch Ausweitung der Vor-Ort-Sprechstunden, die noch umfassenderen Informationen bei baulichen Maßnahmen im Quartier, gärtnerischen Umsetzungen bis hin zur Einbeziehung der BVE-KIDS bei der Neugestaltung von Spielplätzen.

»Der BVE hat einen guten Ruf«, attestieren 92% der Mitglieder. 93% sind mit dem BVE »insgesamt zufrieden«, ebenso viele Mitglieder empfinden es als einen »besonderen Wert«, bei einer Genossenschaft zu wohnen sowie den BVE als zuverlässig. Auch die Weiterempfehlungsbereitschaft an Freunde und Verwandte beträgt stolze 94%! Nur insgesamt 3% der Befragten sind unzufrieden mit der Wohnung und dem Wohngebäude, und 5% äußerten Unzufriedenheit mit ihrem Wohnumfeld.

Insbesondere auf diese Werte und die weiteren mitgliederseitigen detaillierten Hinweise auf möglichen Handlungsbedarf, richten wir in den kommenden Wochen wieder unser Augenmerk. »Denn die Zufriedenheit unserer Mitglieder ist der Gradmesser für den Erfolg unserer täglichen Arbeit und bleibt genossenschaftliche Daueraufgabe«, verdeutlichen Judith Swizynski und Ole Bührmann.

93% der Befragten empfinden es als einen besonderen Wert, bei einer Genossenschaft zu wohnen.

3% sind unzufrieden mit ihren Wohnungen oder Wohngebäuden.

2.000 der wohnenden Mitglieder wurden befragt, das sind 15% der Mitglieder insgesamt.

5% der Mitglieder sind unzufrieden mit ihrem Wohnumfeld.

94% würden den BVE ihren Freunden weiterempfehlen.

93% der Befragten sind mit dem BVE insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden.

92% bestätigten: »Der BVE hat einen guten Ruf.«

Finke geht durchs Quartier

... und steht lärmumtost vor dem wirklich schönen Haus Kieler Straße 67/69 des BVE. In den 20'er Jahren des vorherigen Jahrhunderts gebaut, besitzt der BVE an der vielbefahrenen Straße ein echtes Architekturdenkmal im Stil des Neuen Bauens mit Ornamenten des Expressionismus.

Das gesamte Quartier wurde damals neu entwickelt und man war stolz auf seine Baukunst und sein Können. Hiervon zeugen auch die Namen der Nachbarhäuser »Zum Hirschen« und »Zum Schwanen«. Diese könnten zwar durchaus einen Eimer Farbe und etwas mehr Pflege gebrauchen, dennoch macht es Spaß, sich das Gebiet anzusehen. Eine der Straßen in der Nachbarschaft heißt Lunapark.

Der Lunapark war kurz vor dem ersten Weltkrieg ein Vergnügungspark. Vielleicht nicht so groß und berühmt, wie der Prater in Wien oder das Tivoli in Kopenhagen, aber durchaus mit derselben Funktion: Die Menschen zu vergnügen und ein wenig Abwechslung in den Alltag zu bringen. Später dann zu einer öffentlich Parkanlage mit See- und Wasseranlagen umgewidmet, wurde er nach und nach bebaut. Hervorzuheben ist hier das inzwischen unter Denkmalschutz stehende Oelsner'sche Arbeitsamt.

Der Straßenverkehr reißt nicht ab. Eine Zumutung für jeden Flaneur, aber ich gehe weiter Richtung Kaltenkirchener Platz. Das ist aber gar kein schöner Stadtplatz, sondern eine Straßenkreuzung, die keine Aufenthaltsqualität aufweist. Einige Meter weiter findet man dank diverser Bahnbrücken und der extrem stark befahrenen Stresemannstraße eine urbane Vorhölle. Schnell weg hier, wir muten unserer Umwelt und den wenigen Bewohnern dort wirklich etwas viel zu. Sicher ist es an der Zeit, über Alternativen nachzudenken – immer nur eine Person in immer größer werdenden Autos zu bewegen, erscheint mir immer sinnentleerter.



Das Neue passiert in der ein paar Meter weiter liegenden Neuen Mitte Altona. Ein inklusives Stadtquartier, welches uns alle willkommen heißt. Der BVE baut dort über 90 Wohnungen für seine Mitglieder. Ein innovatives Nachbarschaftskontor wird den Bewohnern vielfältige Hilfen und Dienstleistungen sowie Kaffee und Kuchen in einem unserer Häuser bieten. Ein echter Platz lädt zum Verweilen und Klönen unter Nachbarn ein. Moderne Sharingangebote ermöglichen den größtmöglichen Verzicht auf private PKW. Elektromobilität wird ausreichend Platz geboten. Wir freuen uns darauf – und hoffen, dort viele neue Mitglieder im kommenden Jahr begrüßen und begeistern zu dürfen.

—
Peter Finke

Immer ansprechbar – für ziemlich alles

So arbeitet die Mitgliederförderung des BVE

Dafür, dass diese Abteilung innerhalb des BVE eine zentrale Rolle einnimmt, sieht ihr Hauptsitz zurzeit fast ein wenig bescheiden aus. Die Mitgliederförderung residiert im Erdgeschoss eines der vielen BVE-Wohnhäuser am Heidrehmen, und auf den ersten Blick wirkt es dort so wie in der Filiale einer Versicherung. So ganz falsch ist dieser Eindruck dann aber auch nicht. Denn hier geht es ebenfalls oft um Verträge, Formulare und Geld – vor allem aber geht es um die großen Themen der Mitglieder, die sich manchmal hinter kleinen Zahlen verbergen können.

Peter Finke, Leiter der Abteilung, formuliert es so: »Für die Mitgliederförderung ist die oberste Aufgabe, unsere Mitglieder besserzustellen. Mit gutem Wohnraum, einer guten Verzinsung ihrer Anteile und vielen – auch sozialen – Angeboten.« Das sind schöne Ziele; die meisten BVE-Mitglieder aber kommen mit Finke und seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Mitgliederwesen anfangs vor allem deshalb zusammen, weil sie am besten bei dem Papierkram helfen, der da manchmal anfällt. Gerade bei der Verwaltung der gezeichneten Anteile muss es genau zugehen. Da gibt es immer wieder Fragen, etwa, wenn jemand über das notwendige Maß hinaus Anteile zeichnen will. »Sehr viele unserer knapp 22.000 Mitglieder haben mehr als die nötigen Anteile gezeichnet«, sagt Finke. Thomas Wischmann ist als Bankfachwirt der profundeste Berater für diese Fragen in der Abteilung. Er berät in allen Dingen, die mit Geld zu tun haben, und er regelt zusammen mit Monika Wörpel und Ramona Kuhrt auch die Konten der Mitglieder. »Wir betreuen die Mitgliederkonten vom Beginn an bis zum Tode – und machen alles, was

dazwischen anfällt.« Besonders in der sogenannten Dividendensaison, also dann, wenn die Anteile wegen der Verzinsung Gewinn abwerfen, kommen die meisten Fragen, etwa zu Steuerabzügen. Hier werden sie beantwortet.

Hilfe gibt es aber auch für jene Mitglieder, die nicht zu viel, sondern zu wenig Geld zur Verfügung haben. »Bei all diesen Fragen«, sagt Wischmann, »stehen wir immer beratend zur Verfügung und geben Auskünfte, im Rahmen der Möglichkeiten auch auf der Basis von Steuerwissen.« BVE-Mitglieder wissen es zu schätzen, dort die Antworten auf mitunter komplizierte oder schwierig erscheinende Fragen zu erhalten.

Die Mitgliederförderung bietet aber auch ganz andere und ebenfalls wichtige Hilfestellungen. So kümmern sich die beiden Sozialpädagoginnen Kirsten Schüler und Katrin Freesmeier schon seit vielen Jahren um die BVE-Mitglieder, die Unterstützung bei alltäglichen Dingen benötigen. Sozialmanagement heißt das beim BVE. Kirsten Schüler etwa ist seit 20 Jahren dabei. »Ich fing mit Seniorenberatung an« erinnert sie sich, und um die geht es heute auch noch. Vor allem ältere Menschen benötigen Hilfe bei Behördengängen oder dann, wenn es um Anträge bei Pflegekassen geht. Dafür stehen Schüler und Freesmeier ebenso gerne zur Verfügung, wie wenn es um Wünsche nach Veränderungen in der Wohnung geht. »Wohnraumanpassung« ist der Fachbegriff dafür, wenn BVE-Mitglieder beispielsweise eine Modernisierung ihres Badezimmers benötigen, weil das bisherige nicht den Anforderungen älterer oder gehandicapter Menschen entspricht. Natürlich



Die Mitgliederförderung v.l.n.r.: Monika Wörpel, Ramona Kuhrt, Peter Finke, Kirsten Schüler, Katrin Freesmeier, Thomas Wischmann

können hierzu jederzeit auch unsere Hausmeister oder die Technische Abteilung angesprochen werden. »Aber ich bin eben für viele ein bekanntes Gesicht«, sagt Freesmeier, »deshalb sprechen sie mich an.« Verständlich, findet Abteilungsleiter Finke. »Die Leute kennen uns, und in diesem Bereich hat es viel mit Vertrauen zu tun. Letztlich ist es ja auch eine hohe Reputation, dass die Leute zu Ihnen kommen«, sagt er zu seinen Kolleginnen.

Bekannt werden die BVE-Mitarbeiter unter anderem durch ihre Besuche in den Nachbarschaftstreffs. Die Treffs werden von der Kurt-Denker-Stiftung betrieben. Die nach einem früheren BVE-Vorstand benannte und ebenfalls von Peter Finke geleitete Organisation hat die Aufgabe, eine gute Nachbarschaft in den Quartieren zu fördern und hin und wieder auch hilfsbedürftigen Mitgliedern unter die Arme zu greifen. Finanziell unterstützt werden von der Kurt-Denker-Stiftung besonders aber Veranstaltungen, die das Miteinander

fördern: Sommerfeste, Kinderfeste, Jubiläumsfeiern in Wohnanlagen, Sport- und Bildungsangebote in den Treffpunkten. Dafür steht etwa im Jahr 2018 ein Topf von knapp 45.000 € an Fördermitteln zur Verfügung.

So etwas wie ein viertes Standbein der Abteilung Mitgliederförderung stellt der Bereich »Besondere Projekte« dar. Da geht es, erläutert Finke, beispielsweise »um die Überplanung von großen Spielplätzen oder einer allgemein größeren Wohnumfeldverbesserung«. Die Impulse dafür kommen aus der kaufmännischen Immobilienverwaltung. Und gemeinsam mit den Bewohnern eines Quartiers wird dann beraten. »Der BVE stellt ein grobes Konzept vor«, sagt Finke, »und die Leute im Quartier nehmen dann den Feinschliff vor, weil sie sich am besten auskennen.«

Veranstaltungen in unseren Nachbarschaftstreffs

ALSTERTAL

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
 Kontakt: Erika Eckhardt, T 040/602 59 14
 Lothar Müller, T 040/754 59 60
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Do., 06.12.2018, 10.01.2019, 21.02.2019, 04.04.2019, 09.05.2019, 13.06.2019, 15.30 Uhr
 - **Spielnachmittag** jeden 2. Mo. im Monat, 15.00 Uhr
 - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Fr., 10.00–11.00 Uhr
 - **Die Wollmäuse: Handarbeits- und Strickgruppe** jeden 3. Mi. im Monat, 18.00–20.00 Uhr, Marietta Otto, 0173/245 92 98



BILLSTEDT

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
 Kontakt: Karin Antczak, T 040/712 58 08
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mi., 12.12.2018, 09.01.2019, 13.02.2019, 13.03.2019, 10.04.2019, 08.05.2019, 12.06.2019, 15.00 Uhr
 - **Karten und Brettspiele** Mo., 16.00 Uhr
 - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Di., 09.30–10.30 Uhr
 - **Spielnachmittag** jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr
 - **Sport »junge Frauen mit Ayla«** Do., 10.00–11.30 Uhr
 - **Line Dance** Do., 17.30 Uhr

EIDELSTEDT

- Ort: Gemeinschaftsraum Martha Stiftung, Kieler Straße 656
 Kontakt: Heike Velten, T 040/570 64 94
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mi., 28.11.2018, 09.01.2019, 13.03.2019, 15.05.2019, 15.30 Uhr

ISERBROOK-LANDESGRENZE

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Schenefelder Holt 135I
 Kontakt: Erika und Peter Schomburg, Andrea Munack, T 040/84 26 91
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Do./Fr., 06./07.12.2018, 07.03./08.03.2019, 06./07.06.2019, 15.00 Uhr
 - **Nachbarn in Kontakt** Do., 15.00 Uhr (Barbara Menkens, T 040/87 44 05)
 - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Di., 09.30 Uhr/10.45 Uhr
 - **Yoga** Mo., 18.00 Uhr (Doris Kuhlmann, T 0160/599 17 05)
 - **Nähen für alle** Di., 18.30 (Frauke Volkmann, T 0170/890 80 11)
 - **Handarbeits- und Strickgruppe** jeden 1. und 3. Mo., 10.00–12.00 Uhr (Erika Schomburg und Elsa Böhm)
 - **Fit im Kopf** jeden 2. und 4. Mi., 10.00 Uhr
 - **Spielgruppe** jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr (Karin Wittschen)



LANGENHORN

- Ort: Gemeinschaftsraum, Fibigerstraße 35
 Kontakt: Marion Schuld, T 040/87 78 45
- **Yoga auf und mit dem Stuhl mit Jutta Dragan** (T 0176/21 87 39 73) Do., 10.30–11.30 Uhr



Ihre Ansprechpartner rund um die Nachbarschaftstreffs

Kirsten Schüler T 040/244 22-295 E k.schueler@bve.de	Marion Schuld T 040/87 78 45 E www.kurtdenker-stiftung.de	Peter Finke (Geschäftsführung) T 040/244 22-293 E p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de
--	---	---

KIRCHDORF-SÜD

- Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Ottensweide 7
 Kontakt: Klaus Schneider, Gundula Winkelmann, T 040/754 67 05
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mi., 05.12.2018, 16.01.2019, 06.03.2019, 24.04.2019, 19.06.2019, 15.00 Uhr
 - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Mi., 10.00–11.00 Uhr
 - **Spielgruppe** jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
 - **Kulturschoppen, »Silver Dollars« Country & Western** So., 17.02.2019, 11.00 Uhr

LURUP

- Ort: Emmausgemeindesaal, Kleiberweg 115
 Kontakt: Alfred Peters, T 040/831 79 37
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mi., 05.12.2018, 16.01.2019, 13.03.2019, 15.05.2019, 15.00 Uhr
 - **Kaffeemittag** Di., 15.00 Uhr (Karin Krooß)
 - **Spielnachmittag** Do., 15 Uhr, Ueckerstraße 38 EG (Irmgard Schnitzke)

OSDORF

- Ort: Gemeinschaftsraum Resskamp 2a
 Kontakt: Peter Bachofner, T 040/88 09 96 10
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mo., 16.12.2018, 21.01.2019, 18.03.2019, 20.05.2019, 24.06.2019, 17.00 Uhr
 - **Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«** Mo., 14.30 Uhr
 - **Psychoenergetisches Training** jeden 2. Mi. im Monat, 13.30 Uhr (Gabriele Lange, T 040/97 07 69 18)
 - **Frühstücksrunde** jeden 2. Di. im Monat, 09.00 Uhr
 - **Krabbelgruppe** Do., 15.00 Uhr
 - **Repair Café** Sa. 24.11.2018, 14.00–17.00 Uhr



OSDORFER BORN

- Ort: Bürgerhaus Bornheide
 Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Di., 18.12.2018, 12.02.2019, 16.04.2019, 11.06.2019, 15.30 Uhr

RISSEN

- Ort: Hausmeisterbüro
 Kontakt: Hausmeisterbüro
- **Mit den Nachbarn in Kontakt, Punsch und Schmalzbrot am Hausmeisterbüro** Sa., 24.11.2018, 16.00 Uhr



SÜLLDORF-ISERBROOK

- Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
 Kontakt: Horst Wenzel, T 040/87 14 64
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Mo., 10.12.2018, 21.01.2019, 11.03.2019, 15.04.2019, 27.05.2019, 15.30 Uhr
 - **Achtung! Die Weihnachtsfeier am 10.12.2018 beginnt um 14.00 Uhr!**
 - **Spielnachmittag** jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

SÜLLDORF-SÜD

- Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
 Kontakt: Elke und Fred Kaufmann, T 040/87 29 07, Hannelore Janssen, T 040/831 51 77
- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen** Di./Mi., 11./12.12.2018, 22./23.01.2019, 12./13.03.2019, 15./16.04.2019, 28./29.05.2019, 15.30 Uhr
 - **Spielnachmittag** jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
 - **Gymnastik und Fitness Senioren** jeden 1. und 3. Fr. im Monat, 10.00–11.00 Uhr (Meike Möller, T 0151/61 14 54 36)

Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Helfern!



EU-Datenschutzgrundverordnung

Diese Website verwendet Cookies. Indem Sie die Website und ihre Angebote nutzen und weiter navigieren, akzeptieren Sie diese Cookies. Details hierzu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

So oder ähnlich werden wir seit einiger Zeit auf gefühlt allen Websites begrüßt. Und zugegeben: Das nervt ganz schön. Mich zumindest. Vor den Hintergrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aber notwendig. Diese regelt den Schutz der persönlichen Daten und deren Verarbeitung durch Unternehmen und öffentliche Institutionen.

Dabei gelten Grundsätze wie Zweckbindung, dass die Verarbeitung nur für festgelegte und legitime Zwecke erfolgen darf, oder Integrität und Vertraulichkeit, also Schutz vor unbefugter Weitergabe oder unbeabsichtigter Zerstörung der personenbezogenen Daten. Unternehmen müssen ihre Maßnahmen hierfür in Verzeichnissen dokumentieren. Diese gab es auch schon vor der DSGVO – das Bundesdatenschutzgesetz existiert ja schon lange, aber alle relevanten Prozesse sind zu überprüfen und ihre Dokumentation an die DSGVO anzupassen – so auch beim BVE.

Für die Speicherung von Daten benötigt ein Unternehmen eine Rechtsgrundlage. Das kann eine bestehende Mitgliedschaft oder ein Mietvertrag sein. Für solche Daten schreibt der Gesetzgeber sogar Aufbewahrungspflichten vor. Anders verhält es sich zum Beispiel bei Mietgesuchen, die über unsere Website abgegeben werden können. Daten der Mietinteressenten verarbeiten wir aufgrund eines berechtigten Interesses. Soweit keine Mitgliedschaft besteht, müssen wir die Daten der Mietinteressenten nach sechs Monaten wieder aus unserer Datenbank löschen.

Übrigens: Cookies sind harmlose Textdateien, die der Browser auf Ihrem PC oder Tablet ablegt. Auf unserer Website verwenden wir ausschließlich sogenannte Sitzungs- oder Sessioncookies, die nur für die Dauer des Websitebesuchs gesetzt werden, um die Funktionalität der Website zu unterstützen. Daneben gibt es noch dauerhafte Cookies, die das Ziel haben, einen Besucher zu einem späteren Zeitpunkt »wiederzuerkennen«. In keinem Fall handelt es sich um Viren oder andere Schadsoftware. Tipp: Wenn Sie beim Surfen zunehmend Werbeeinblendungen von Websites stören, die Sie irgendwann einmal besucht haben, einfach mal im Browser die Cookies löschen...

—
Volker Kunze

»1 x Rauchwarnmelder-Wartung, bitte!«

Der vergessene Topf auf dem eingeschalteten Herd, ein technischer Defekt – wenige Male im Jahr kommt es auch in BVE-Wohnungen zum Brand oder zur Rauchentwicklung. Gut, dass es Rauchwarnmelder (RWM) in den Wohnungen gibt, die dann mit einem lauten, durchdringenden Alarm warnen. Der BVE hat zu Ihrem Schutz über das gesetzliche Mindestmaß hinaus RWM in Ihrer Wohnung installieren lassen.

Alle RWM müssen 1x jährlich gewartet werden, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen und nachzuweisen. Diese Aufgabe hat der BVE an fachkundige Firmen übertragen. Sie kündigen ihr Kommen in der Regel über Hausaushänge für den ersten und

Karten für den zweiten Sammeltermin an. Diese Termine müssen von Ihnen nicht extra bezahlt werden. Sollten Sie einen der beiden Termine nicht selber wahrnehmen können, ermöglichen Sie bitte den Zugang z. B. über Verwandte oder Nachbarn. Ein dritter oder individueller Termin würde zusätzliche Kosten für Sie verursachen. Wenn die Heizkosten über den BVE abgerechnet werden, erfolgt die Wartung zusammen mit der Heizungsablesung in den ersten Monaten des Jahres. Die Wartung der RWM ist gesetzlich vorgeschrieben.

Bitte nehmen Sie den Wartungstermin wahr! Rauchwarnmelder retten Leben und schützen Sachwerte!

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Simone Wiemeyer-Kerlin zur Verfügung:

T 040/244 22-291
E s.wiemeyer-kerlin@bve.de

Stellen Sie hier Ihre Reservierungsanfrage online:
www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen

Beratungsservice

Für ein persönliches Gespräch bieten wir individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

T 040/2 44 22-0

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Mi 08.00–16.00 Uhr
Do 08.00–19.30 Uhr
Fr 08.00–15.00 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Klara Marquardt
T 040/244 22-128
E k.marquardt@bve.de
www.bve.de